

Organisation:

Kim Kannler, Valeska Klug,
Kristina Petzold, Franziska Schaaf

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften
Germanistik
Literatur- und Medienwissenschaft
Promotionskolleg „Die Arbeit und ihre Subjekte“
Berliner Platz 6-8
D-45127 Essen

Kontakt:

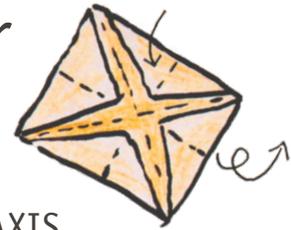
kritik-und-kreativitaet@uni-due.de

ÖPNV:

U 11 (Richtung Messe West/Süd/Gruga)
Straßenbahn 107 & 108 (Richtung Bredene) bis Haltestelle Rüttenscheider Stern

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.uni-due.de/promotionskolleg_arbeit/konferenz_kreativitaet

Von der Künstlerkritik zur Kritik an der Kreativität



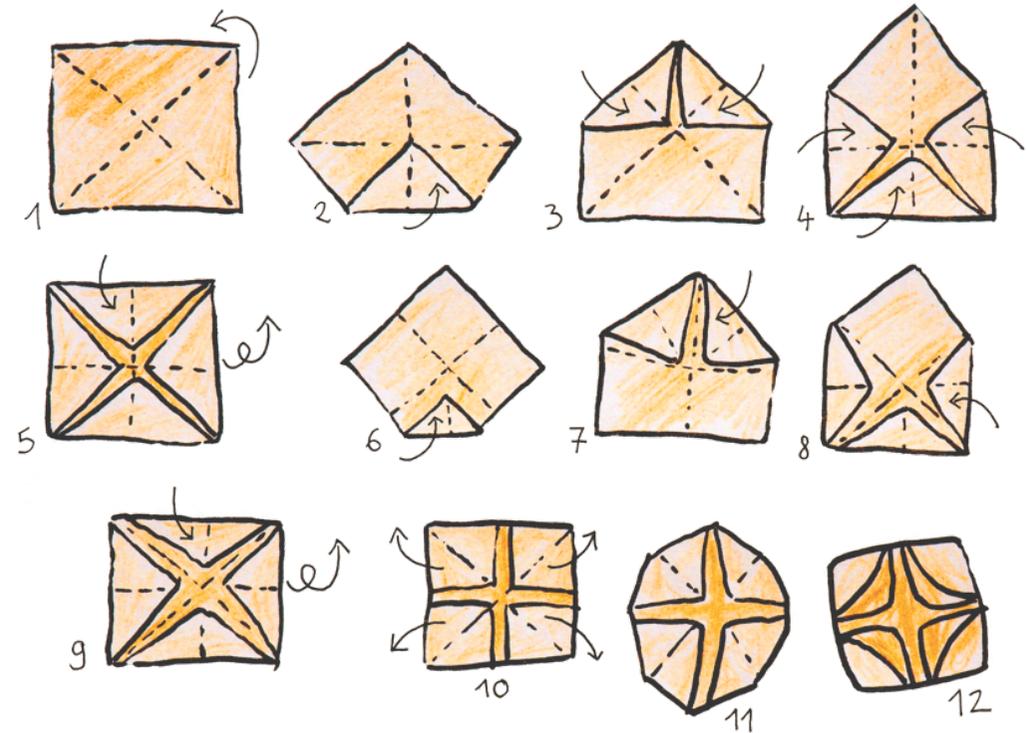
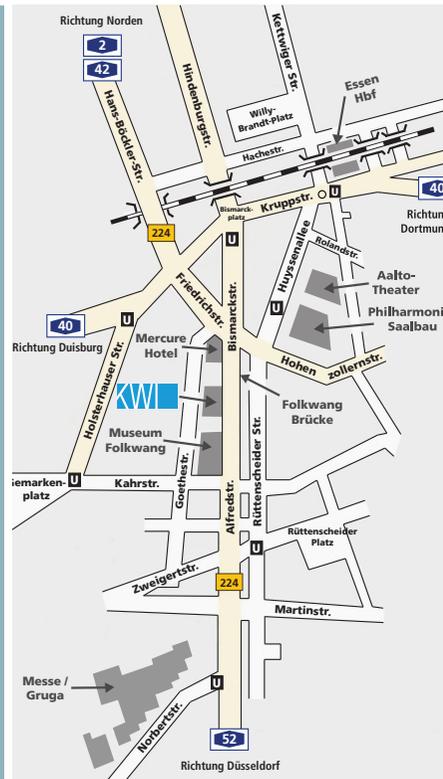
SUBJEKTIVIERUNGEN IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Konferenz ist leider nicht mehr möglich, da alle Plätze bereits vergeben sind. Die Anmeldung zum Abendvortrag ist weiterhin offen.

Interdisziplinäre Konferenz vom 12.-14.10.2017

Die Kreativwirtschaft ist heute ein etablierter Wirtschaftszweig mit Berufen, die Gestaltungsfreiheit und Selbstentfaltung versprechen – und oft mit prekärer Beschäftigung verbunden sind. Dabei galt Kreativität lange als Schlüsselbegriff der künstlerischen Kritik an Politik und Wirtschaft. Kann kreatives Schaffen heute noch kritisch sein? Wie ist das Konzept der Kreativität entstanden und wie wird es in unterschiedlichen Bereichen gedeutet und eingesetzt? Welche Auswirkungen hat der omniprésente Aufruf kreativ zu sein auf Subjekte? Diesen Fragen geht die Veranstaltung aus vielfältigen theoretischen wie praxisorientierten Perspektiven nach.

Eine Veranstaltung des Promotionskollegs „Die Arbeit und ihre Subjekte“ in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen und mit freundlicher Unterstützung der Hans-Böckler-Stiftung, des Fördervereins der Universität Duisburg-Essen sowie der Doktorand*innenförderung dokFORUM.



Veranstaltungsort:
Kulturwissenschaftliches Institut (KWI)
Goethestraße 31
45128 Essen

Von der Künstlerkritik zur Kritik an der Kreativität

Interdisziplinäre Konferenz zu Subjektivierungen in Forschung und Praxis

Donnerstag, 12. Oktober 2017 (Gartensaal, EG)

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion

Ulf Wuggenig (Lüneburg): *Die Rhetorik der Kreativität. Über die internationale Zirkulation von Wörtern und Ideen*

Freitag, 13. Oktober 2017 (Raum 106/Lounge, 1. OG)

09.30 Uhr Begrüßung und Organisatorisches

Panel 1: Genealogische Perspektiven (Moderation: Kristina Petzold, Essen)

09.45 Uhr **Jan Niklas Howe** (München): *Zur Vorgeschichte der Kreativität: Young, Duff, Hamann, Kant*

10.10 Uhr **Nina Hahne** (Essen): *Die Ursprünge des Kreativitätsdispositivs in der Literatur des 18. Jahrhunderts*

10.35 Uhr **Gernot Waldner** (Harvard): *Wieviel Kritik verträgt die Kreativität? Zum Verhältnis von Bruno Munaris Theorie der Kreativität zum neuen Geist des Kapitalismus*

11.00 Uhr Paneldiskussion

11.30 Uhr KAFFEPAUSE

Panel 2: Analysen und Kritik kreativer Arbeit (Moderation: Kim Kannler, Essen)

12.00 Uhr **Lisa Basten** (Berlin): *Kreative Erwerbsarbeit – zwischen Industry und Kunst*

12.25 Uhr **ongoing project** (Frankfurt a.M./Leipzig/Berlin): *Kolleg zur Wiederentdeckung des Klassenbewusstseins* (Audio-Essay)

12.50 Uhr Paneldiskussion

13.15 Uhr MITTAGSPAUSE

Panel 3: Subjektivierungen I – Erwerbsarbeit (Moderation: Torsten Erdbrügger, Leipzig)

14.30 Uhr **Sarah Nies** (München): *Selbstreferentielle Entfaltung oder sozialer Sinnbezug? Zum anhaltenden Kritikpotenzial subjektiver Ansprüche an Arbeit*

14.55 Uhr **Judith Mahnert** (Frankfurt a.M.): *Female Entrepreneurship als kreative Kritik und Lifestyle – Artikulationen des Selbst als Projekt*

15.20 Uhr **Miriam Zeh** (Frankfurt a.M.): *Don't Cry – Work, work, work, work, work! Schriftstellerische Praktiken und ökonomische Handlungslogiken im literarischen Feld der Gegenwart am Beispiel von Stefanie Sargnagel*

15.45 Uhr Paneldiskussion

16.15 Uhr KAFFEPAUSE

Panel 4: Subjektivierungen II – Bildung und Häuslichkeit (Moderation: Franziska Schaaf, Essen)

16.40 Uhr **Claudia Scharf, Inga Gryl** (Essen): *Von der Pflicht zur Freiheit. Neue Bildungsansätze zur Förderung mündiger Partizipation durch Kreativität*

17.05 Uhr **Sarah Maaß** (Münster): *Creative Parenting in Eltern- und Lifestylemagazinen und Aporien der Kreativitätskritik*

17.30 Uhr **Jens Kastner** (Wien): *Im Depot des Kunstregimes: Kreativität als Subjektivierungsweise und Ideologie*

17.55 Uhr Paneldiskussion

20.00 Uhr Abendprogramm

Samstag, 14. Oktober 2017 (Raum 106/Lounge, 1. OG)

Panel 5: Strategien der Kritik (Moderation: Valeska Klug, Essen)

09.30 Uhr **Fides Schopp** (Mannheim): *rainbow it over* (Hörstück)

09.55 Uhr **Christian Steltz** (Regensburg): *„Kackjobs und Projekte“ – Wie René Pollesch Rainer Werner Fassbinders Gesellschaftskritik aktualisiert*

10.20 Uhr **Stephanie Gräve / art but fair** (Berlin/Bern): *Freiheit aushalten*

10.45 Uhr Paneldiskussion

11.15 Uhr KAFFEPAUSE

11.45 Uhr **Precarious Workers Brigade** (London): *Prekarität und Selbstorganisation* (Workshop)

13.45 Uhr MITTAGSPAUSE

14.30 Uhr Abschlussdiskussion

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung